



Ihre Fachärzte/-innen
für Diagnostische Radiologie

Standorte
Kitzingen

Klinik Kitzinger Land · Keltenstraße 67
MainRadiologie Kitzingen · Friedenstraße 7
Dr. med. Ralph Gelardi · Dr. med. Michael Keupp
Dr. med. Isabel Rauner · Dr. med. Stephen Wittkamp
Dr. med. Thomas C. Miller *angest.*
Dr. med. Florian Stein *angest.*

Standorte
Ochsenfurt

MainÄrztehaus · Jahnstraße 5
Mainklinik Ochsenfurt · Am Greinberg 25
Dr. med. Christine Deininger · Dr. med. Julian Donhauser
Dr. med. Stefan Schmitt · Dr. med. Franco Amaya *angest.*

Standort
Karlstadt

Gesundheitszentrum Karlstadt · Gemündener Str. 15 – 17
Dr. med. Alexandra Obert



Zentrale
Terminvergabe:
www.mainradiologie.de
oder telefonisch:
09321 26700 0

Die Untersuchungen
zur Früherkennung
führen wir an
unseren Standorten
in Kitzingen durch:

Mamma-MRT:
MainRadiologie
Klinik Kitzinger Land
Keltenstraße 67
97318 Kitzingen

Mammographie und
Mamma-Sonographie:
MainRadiologie
Kitzingen
Friedenstraße 7
97318 Kitzingen



Überörtliche
Berufsausübungsgemeinschaft
MainRadiologie
Dr. med. Isabel Rauner,
Dr. med. Julian Donhauser et al.
Fachärztinnen und -ärzte
in Partnerschaft

T: 09321 26700 0
F: 09321 26700 640
info@mainradiologie.de
www.mainradiologie.de



Mammographie
Selbstuntersuchung
Brustultraschall
Tomosynthese
Mamma-MRT

Innovativ.
Sicher.
Erfahren.

Früher- kennung von Brustkrebs

Brustkrebs stellt weiterhin die **häufigste** zum Tode führende **bösartige Erkrankung** der Frau in der westlichen Welt dar.

Gegenwärtig erkrankt etwa jede 8. Frau in Deutschland irgendwann in ihrem Leben an Brustkrebs, jährlich wird bei etwa 70.000 Frauen die Diagnose gestellt und bei mehr als 6.000 Frauen Vorstufen von Brustkrebs entdeckt. Etwa drei von zehn betroffenen Frauen sind dabei jünger als 55 Jahre. **Gemeinsam können wir den Brustkrebs bekämpfen.**

Früherkennung
ist das
Wichtigste!

Je früher ein bösartiger Tumor entdeckt wird, **umso besser** sind die Überlebenschancen! Tumore bis 1 cm Größe können in den allermeisten Fällen geheilt werden. Die regelmäßige Selbstuntersuchung der Brust wird **einmal monatlich** empfohlen. Ein Tumor, den Sie bei sich selbst ertasten, kann je nach Tumorage manchmal sehr klein sein. Üblicherweise sind selbstertastete Brusttumore aber 2–3 cm groß und wachsen schon seit 8–10 Jahren unerkant.

Abklärung eines
Tastbefundes

Bemerken Sie ein **Symptom** oder eine **Veränderung**, die möglicherweise auf Brustkrebs hindeutet, so stellen Sie sich bitte unverzüglich bei uns vor. Sie bekommen einen **schnellen Untersuchungstermin**. Veränderungen sind zum Beispiel: ein ertastbarer Knoten in der Brust oder Achselhöhle, eine Haut- oder Brustwarzenveränderung, eine blutige Absonderung aus der Brustwarze, eine Rötung oder ungewohnte einseitige Schmerzen innerhalb der Brust.

Brustkrebs bekämpfen – gemeinsam stark!



Dr. med.
Stephen Wittkamp

**Facharzt für
Diagnostische Radiologie**
Schwerpunkt:
Mamma-Diagnostik



Manuela Hain

**Zertifizierte Fachkraft
für Mamma-Diagnostik**

Mammographie



Tomosynthese
„3-D-Mammo-
graphie“

Mamma-
Sonographie

Mamma-MRT

Die Mammographie ist die **gängigste Methode** zur Erkennung von frühen Veränderungen von Brustkrebs und basiert auf Röntgenstrahlen. Hierbei können zum Beispiel **Vorstufen** von Brustkrebs in Form von feinsten Verkalkungen in der Brust entdeckt werden. Diese Vorstufen und Frühkarzinome, die hierbei auffallen, sind zu **über 95 %** heilbar.

Um Tumore auch bei **„dichtem Brustgewebe“** zu erkennen, setzen wir das Verfahren der Tomosynthese ein. Dieses ergänzende Röntgenverfahren arbeitet mit dreidimensionalen Schichtbildern, was die **Aussagekraft der Untersuchung deutlich erhöht**.

Die **Ultraschalluntersuchung**, auch Mamma-Sonographie genannt, ist ein wichtiges Zusatzverfahren, welches die Diagnostik der Mammographie **bei dichtem Gewebe** sehr gut ergänzen kann. Da keine Strahlenbelastung auftritt, gilt die Sonographie bei Frauen **unter 40 Jahren** als Methode der **ersten Wahl**.

Die **Mamma-MRT (Kernspintomographie)** ist die sicherste Methode zum Nachweis **kleinster Brusttumore**. Sie zeigt Brustkrebs ab 4–5 mm auch in dichtem Brustgewebe! Zudem werden **keine Röntgenstrahlen** verwendet, was diese Methode zum **Goldstandard der Brustdiagnostik** macht.